

Mazda erneut zweistellig unterwegs

Mazda ist im Mai erneut zweistellig gewachsen: Mit 4523 Pkw-Neuzulassungen legte die Marke auf dem deutschen Automarkt gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres kräftig um 26,7 Prozent zu. In einem leicht um 5,2 Prozent verbesserten Gesamtmarkt stieg der Marktanteil von 1,37 Prozent auf 1,65 Prozent. Seit der Neustrukturierung des Händlernetzes vor 19 Monaten hat die Marke in 17 Monaten ihr Verkaufsergebnis gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat verbessert, in 14 Monaten verzeichnete der japanische Autohersteller dabei sogar ein zweistelliges Plus.

Auch auf dem leicht rückläufigen Privatmarkt konnte Mazda im Mai seine Position weiter ausbauen und verzeichnete einen Zuwachs von 4,7 Prozent. Besonders kräftig legte der im Herbst letzten Jahres eingeführte Mazda3 zu: Die dritte Modellgeneration des Kompaktwagens erzielte ein Plus von 82 Prozent auf 1150 Neuzulassungen. Unverändert hoch bleibt die Nachfrage nach dem Mazda CX-5. Im Mai verzeichnete das Kompakt-SUV mit .450 Einheiten einen Zuwachs von 72 Prozent. Auch der legendäre MX-5, der in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag feiert, erreichte mit 270 Neuzulassungen einen Zuwachs von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Mit dem Rückenwind aus dem Mai behauptet Mazda im bisherigen Jahresverlauf seine Stellung als wachstumsstärkste Volumenmarke auf dem deutschen Markt. Von Januar bis Mai stieg der Absatz um 26,5 Prozent auf 23 608 Einheiten. Dies entspricht einem Marktanteil von 1,9 Prozent. „Mit dem Plus von rund 5.000 Zulassungen in den ersten fünf Monaten sind unsere Händler klar auf Kurs, unser Ziel von 50 000 und mehr Einheiten für das Jahr 2014 zu erreichen“, sagte Josef A. Schmid, Geschäftsführer von Mazda Motors Deutschland. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mazda3.
